



Deutsches Komitee für
Nachhaltigkeitsforschung
in Future Earth

Ausschreibung: Bildung von DKN Arbeitsgruppen

07.02.2022

Zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsforschung in Deutschland und zur Unterstützung der Forscherinnen und Forscher, die sich mit Themen der Nachhaltigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung beschäftigen, richtet das Deutsche Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth (DKN) neue Arbeitsgruppen ein.

Vorschläge für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe können der DKN Geschäftsstelle bis zum 01.04.2022 übermittelt werden. Erfolgreich eingerichtete Arbeitsgruppen erhalten eine Förderung zur Finanzierung von drei Zusammenkünften durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (s. Punkt 3). Die maximale Laufzeit einer Arbeitsgruppe beträgt zwei Jahre.

1. Ziele einer Arbeitsgruppe

Das DKN fördert mit der Einrichtung von Arbeitsgruppen die Ausarbeitung von Forschungsthemen, die im internationalen Kontext der Nachhaltigkeitsforschung stehen.

Im Rahmen dieser Ausschreibung eingerichtete Arbeitsgruppen

- stehen in engem Bezug zu einem der Themen des DKN Positionspapiers „Research priorities for sustainability science“ ([Jacob, D. et al., \(2022\): Research priorities for sustainability science. German Committee Future Earth, Hamburg, Germany](#)).
- oder leisten einen Beitrag zu einem anderen innovativen Themenfeld, dessen Bedeutung in der Bewerbung beschrieben wird,
- tragen zu einem deutlichen Impact deutscher Forschung in der internationalen Forschungslandschaft bei und verfolgen gleichermaßen inhaltliche als auch forschungsstrategische Ziele und
- können Strategien für inter- und transdisziplinäre Verbundprojekte erarbeiten.

2. Auswahlkriterien

- Wissenschaftliche Bedeutung, insbesondere für den Forschungsstandort Deutschland
- Innovationsgrad im Sinne eines noch nicht in Deutschland (oder global) etablierten Themenbereichs
- Auseinandersetzung mit dem DKN Positionspapier: entweder Herausarbeitung eines Bezugs zu diesem oder nachvollziehbare Erläuterung eines alternativen, ebenfalls innovativen Forschungsfeldes mit den Forschungslücken und Forschungsfragen
- Nachvollziehbare Erläuterung von Zielen der Arbeitsgruppe und einer Vorgehensweise zur Erreichung dieser Ziele einschließlich eines schlüssigen Arbeits- und Zeitplans
- Interdisziplinäre Vernetzung: Darstellung der durch die Arbeitsgruppe zu schaffenden interdisziplinären Vernetzungsperspektiven (im Falle der Erweiterung existierender interdisziplinärer Netzwerke muss erläutert werden, wie diese erfolgen wird und welche Partner eingebunden werden; dies kann z.B. durch Einbindung bisher nicht berücksichtigter Disziplinen oder zum Thema ausgewiesener Institutionen / Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geschehen)
- Erläuterung der Strategie zur Transdisziplinarität bzw. zu Vorgehensweisen im Bereich „Co-Design“ und „Co-Produktion“

- Erläuterung zur Einbindung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, belegt durch konkrete Maßnahmen

Zum Abschluss der Arbeitsgruppe soll ein konkretes Produkt entstehen, das bei der Bewerbung benannt und beim ersten Arbeitsgruppen-Treffen vereinbart werden muss. Dabei gibt es z.B. folgende Möglichkeiten:

- Ausarbeitung einer **Forschungsagenda** mit offenen Forschungsfragen (gerichtet an Wissenschaft und Forschungsförderung) *oder*
- Perspektive für ein deutsches **Forschungsvorhaben** im internationalen Kontext *oder*
- **Positionspapier bzw. Policy Paper** mit den wesentlichen, an definierte Adressaten gerichteten Ergebnissen und Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe

3. Finanzielle Förderung der Arbeitsgruppeninitiativen

Erfolgreich eingerichtete Arbeitsgruppen erhalten im Regelfall eine finanzielle Unterstützung für zwei Treffen der Arbeitsgruppenmitglieder (9 Personen) und für die Durchführung eines DFG-Rundgesprächs (max. 30 Personen) im Rahmen einer Laufzeit von 1,5 bis maximal zwei Jahren.

4. Auswahlverfahren und Rahmenbedingungen für die Einbettung in das DKN

1. Vor der Übersendung der Bewerbung sollte eine Vorklärung mit der DKN Geschäftsstelle erfolgen.
2. Die DKN Mitglieder diskutieren und bewerten alle vorgeschlagenen Arbeitsgruppeninitiativen auf der Basis der Auswahlkriterien und entscheiden über deren Einrichtung. Weitere Expertinnen und Experten werden bei Bedarf hinzugezogen.
3. Bei positiver Entscheidung erfolgt die Einrichtung der Arbeitsgruppe und Ernennung der Arbeitsgruppensprecherinnen und -sprecher als assoziierte Mitglieder durch das Deutsche Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth. Ein abgelehnter Vorschlag kann nach Überarbeitung noch einmal eingereicht werden.
4. Die Arbeitsgruppentreffen finden unter Begleitung der DKN Geschäftsstelle sowie eines Komitee-Mitglieds statt. Die DKN Geschäftsstelle unterstützt die Arbeitsgruppe organisatorisch.
5. Im Rahmen der DKN-Sitzungen berichten die Arbeitsgruppensprecherinnen und -sprecher regelmäßig über die Fortschritte der Arbeitsgruppe (ca. 12 Monate nach Einrichtung erfolgt der erste Bericht).
6. Nach 18 (maximal 24) Monaten endet die Arbeitsgruppe. Das angestrebte Produkt wird spätestens nach weiteren drei Monaten fertiggestellt und an das DKN übermittelt.

5. Antrags- und Teilnahmeberechtigung

Arbeitsgruppen können ausschließlich von an deutschen Forschungseinrichtungen tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler initiiert werden. Sie sollten nicht mehr als 9 Mitglieder umfassen. Die Gruppe soll in Abhängigkeit von der Fragestellung möglichst interdisziplinär zusammengesetzt sein. Neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von Hochschulen und Forschungseinrichtungen können auch Expertinnen und Experten bzw. Stakeholder aus anderen Bereichen, die einen einschlägigen Beitrag leisten können, eingebunden werden. Zusätzlich sollte ein erweiterter Kreis von Personen benannt werden, der bei Bedarf (insbesondere für das Rundgespräch) hinzugezogen werden kann. Die Auswahl von Personen sollte Gleichstellungs- und Diversitätsaspekte berücksichtigen und die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen fördern. Gäste aus dem Ausland können in begrenztem Umfang zu einem Rundgespräch eingeladen werden.

6. Inhalt und Gliederung der Bewerbung

1. Titel der Arbeitsgruppeninitiative
2. Liste der Arbeitsgruppenmitglieder (Name, Institution, Fachbereich; max. 9 Personen)
3. Abstract: Kurzfassung des geplanten Vorhabens (ca. 0,5 DIN A4 Seiten)
4. Beschreibung der inhaltlichen Ausgangssituation, des Forschungsstandes und der Fragestellungen; entweder klare Zuordnung zu einem Thema des DKN Positionspapiers oder Beschreibung eines anderen, innovativen Themenfeldes (max. 2 DIN A4 Seiten)
5. Darstellung der Ziele, Inhalte und Aufgaben der geplanten Arbeitsgruppe und des angestrebten Produkts
6. Beschreibung der geplanten Vorgehensweise
7. Mögliches Internationalisierungspotenzial
8. Vorgehensweise zu Co-Design/Co-Produktion
9. Vorgehensweise zur Einbindung von Nachwuchswissenschaftler:innen
10. Darstellung der voraussichtlich durch die Arbeitsgruppe entstehenden Vernetzungsperspektiven
11. Arbeits- und Zeitplan (für 18 Monate oder 24 Monate)

Als Anlage:

- Kontaktdaten Arbeitsgruppensprecher/in (Name, Vorname, Adresse, E-Mail, Tel.Nr.)
- Kurzer Lebenslauf des/der designierten ein bis zwei Arbeitsgruppensprechers/in(nen)
- Kurze Zusammenfassung der Expertise und der für die Arbeitsgruppe relevanten Kompetenzen aller Arbeitsgruppenmitglieder
- Vorschlag für den möglichen erweiterten Teilnehmerkreis des Rundgesprächs (max. 30 Personen)

7. Einreichen der Unterlagen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als PDF-Dokument bis zum 01.04.2022 an die DKN Geschäftsstelle, E-Mail: info@dkn-future-earth.de. Nutzen Sie bitte auch die Gelegenheit, sich im Vorfeld beraten zu lassen und vereinbaren Sie hierfür einen Telefontermin.

Kontakt:

Dr. Sebastian Sonntag (E-Mail: sebastian.sonntag@hereon.de)

Dr. Barbara Malburg-Graf (E-Mail: barbara.malburg-graf@hereon.de).